

Agentur für Arbeit Ingolstadt & Jobcenter Eichstätt

Olena K., Assistenzärztin



„Ich bin Ärztin von Beruf und im März 2022 als Flüchtling aus der Ukraine nach Deutschland gekommen. Nun besitze ich die Berufserlaubnis für zwei Jahre und strebe die deutsche Approbation an. Seit März 2024 arbeite ich als Assistenzärztin in der Inneren Medizin in der Klinik Eichstätt. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern des Jobcenters Eichstätt für ihre Unterstützung bei meiner

Integration: von der Förderung meines Spracherwerbs bis hin zur finanziellen Unterstützung meines Lebensunterhalts während dieser Zeit. Ohne Sie hätte ich mein Ziel nicht so schnell erreicht!“

Herr Christ, Kliniken im Naturpark Altmühltal



Aufgrund der sehr ansprechenden und aussagekräftigen Initiativbewerbung sowie ihrer bereits sehr guten Deutschkenntnisse wurde Frau K. zu einer zweitägigen Hospitation zu uns eingeladen „Sie hat einen ausgesprochen

guten Eindruck hinterlassen, ist sehr gut ausgebildet und sehr engagiert, hat ein hohes sprachliches Niveau und passt gut ins Team, so dass wir sie zum 01.03.2024 eingestellt haben“, sagt Chefarzt Christ. Es gibt keine Vorbehalte oder gar Probleme bei der Integration von ausländischen Mitarbeitenden, weder im Ärzteteam noch interprofessionell. Auch Vorbehalte der Patient*innen sind eine absolute Rarität. Die Einarbeitung (Dauer ca. sechs Monate) in der Inneren Medizin in Eichstätt erfolgt nach einem strukturierten Programm mit Tutoren für die verschiedenen Bereiche der Abteilung und die Einarbeitungszeit wird von regelmäßigen Reflexionsgesprächen begleitet. Frau K. strebt die Weiterbildung zur Fachärztin für Innere Medizin an.

Sandra Wolkenhauer, Teamleiterin Markt und Integration im Jobcenter Eichstätt



„Die Integrationsstrategie des Jobcenters richtete sich darauf aus, Frau K. in Ihrem Ziel, in Deutschland wieder als Ärztin zu arbeiten, zu unterstützen. Das Jobcenter förderte ihren Deutschspracherwerb bis hin zur Fachsprachenprüfung. Neben dem Deutschspracherwerb förderte das Jobcenter frühzeitig die notwendige berufliche Anerkennung für die reglementierte Tätigkeit als Ärztin über das

Vermittlungsbudget. Im Rahmen des Job-Turbos wurde ihr Bewerberprofil zur bewerberorientierten Arbeitgeberansprache an den AG-S der Agentur für Arbeit Ingolstadt weitergeleitet.

Wir wünschen Frau Kurdina viel Erfolg in Ihrem neuen Job und auf ihrem weiteren beruflichen Weg!“

Sebastian Heimisch, Teamleiter Arbeitgeber-Service in der Agentur für Arbeit Ingolstadt



„Das Beispiel von Frau K. zeigt, dass geflüchtete Menschen einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftedeckung in Deutschland leisten. Nachdem Frau K. die notwendigen deutschen Sprachkenntnisse erworben hatte, konnte durch gezielte Bewerbungsaktivitäten bzw. Ansprache der AG eine Integration im erlernten Beruf realisiert werden. Die Arbeitsaufnahme als Assistenzärztin ist

für sie der erste Schritt um langfristig die Approbation als Fachärztin zu erlangen. Wir werden den Arbeitgeber und auch die Kundin weiterhin begleiten und auf dem Weg zur Fachärztin beratend und ggf. durch die Förderung der Qualifizierung unterstützend zur Seite stehen.“